

A ALLGEMEINES

AP INFORMATIONSWESEN; ARCHIVE, BIBLIOTHEKEN, MUSEEN

APB Bibliotheken; Bibliothekswesen

Schweiz

BESTANDSFÜHRER

- 12-3 *Handbuch der historischen Buchbestände in der Schweiz* /** hrsg. von der Zentralbibliothek Zürich. Bearb. von Urs B. Leu, Hanspeter Marti, Jean-Luc Rouiller, Veronica Carmine und Paola Costantini. - Hildesheim [u.a.] : Olms-Weidmann. - 30 cm. - Aufnahme nach Bd. 2. - ISBN 978-3-487-14583-9 (Gesamtwerk) : EUR 384.00, EUR 342.00 (Subskr.-Pr. bis 31.03.2012) **[#2444]**
1. Kantone Aargau bis Jura. - 2011. - 485 S. - ISBN 978-3-487-14584-6 : EUR 128.00, EUR 114.00 (Subskr.-Pr.)
 2. Kantone Luzern bis Thurgau. - 2011. - 521 S. - ISBN 978-3-487-14585-3 : EUR 128.00, EUR 114.00 (Subskr.-Pr.)
 3. Kantone Uri bis Zürich, Register. - 2011. - 621 S. - ISBN 978-3-487-14586-0 : EUR 128.00, EUR 114.00 (Subskr.-Pr.)

Das *Handbuch der historischen Buchbestände ...* mit seinen drei Abteilungen für Deutschland,¹ Österreich² und Europa³ wurde vom Unterzeichnenden während der insgesamt zehn Jahre (von 1992 - 2001) seines Er-

¹ *Handbuch der historischen Buchbestände in Deutschland* / hrsg. von Bernhard Fabian. Redaktion: Karen Kloth. - Hildesheim [u.a.] : Olms-Weidmann. - 30 cm. - Bd. 1 - 27 in 28 Bänden. - 1992 - 2000. - Hier die Links zu der ersten und der letzten Rezension:

http://www.bsz-bw.de/depot/media/3400000/3421000/3421308/93_0036.html

http://www.bsz-bw.de/depot/media/3400000/3421000/3421308/01_0025.html

² *Handbuch der historischen Buchbestände in Österreich* / hrsg. von der Österreichischen Nationalbibliothek unter Leitung von Helmut W. Lang. In Zsarb. mit dem Handbuch der historischen Buchbestände in Deutschland. - Hildesheim [u.a.] : Olms-Weidmann. - 30 cm. - Bd. 1 (1994) - 4 (1997). - Hier der Link zur ersten und letzten Rezension:

http://www.bsz-bw.de/depot/media/3400000/3421000/3421308/95_0206.html

http://www.bsz-bw.de/depot/media/3400000/3421000/3421308/98_0059.html

³ *Handbuch deutscher historischer Buchbestände in Europa* : eine Übersicht über Sammlungen in ausgewählten Bibliotheken / hrsg. von Bernhard Fabian. - Hildesheim [u.a.] : Olms-Weidmann. - 30 cm. - Bd. 1 - 12 in 15 Bd. - 1997 - 2001. - Links zur ersten und letzten Rezension:

http://www.bsz-bw.de/depot/media/3400000/3421000/3421308/98_0060.html

http://www.bsz-bw.de/depot/media/3400000/3421000/3421308/01_0242.html

scheinens „rezensierend begleitet“, was sich in 17 Besprechungen und Anzeigen für die insgesamt 47 gedruckten Bände (43 Bände mit 4 Teilbänden) niederschlug. Dazu kamen noch Besprechungen für die nach Abschluß des gedruckten Werkes vorgelegten digitalen Ausgaben als CD-ROM und als Online-Ausgabe.⁴ Der Rezensent gesteht, daß er im fortgeschrittenen Alter bei einem derartigen Rezensionsmarathon nicht mehr an den Start gehen würde, wohl aber auf die Kurzstrecke aus Anlaß des Erscheinens der lange erwarteten und wohl letzten Abteilung des *Handbuchs ...*, nämlich dem für die Schweiz als dem dritten „Kernland“, deren Fehlen man schmerzlich vermißt hat, als die Abteilungen für Deutschland und Österreich abgeschlossen vorlagen und ebenso die Abteilung für andere europäische Länder, die von Finnland im Norden über Rußland und die osteuropäischen Länder bis nach Südosteuropa und im Westen bis nach Großbritannien ausgriff.

Daß dann aber doch auch die Schweiz nachzog, konnte man spätestens 2001 feststellen, als auf der Homepage der Zentralbibliothek Zürich ein kostenfreier Internetzugang eingerichtet wurde, der als „work in progress“ den jeweiligen Bearbeitungsstand zugänglich machte⁵ und dem der Rezensent damals ein „rasches Fortschreiten und einen glücklichen Abschluß wünsch[te]“. Dieser wurde nach einer Bearbeitungszeit von „elf Jahren“ (Bd. 1, S. 9) zum Jahresende 2011 mit den drei hier angezeigten Bänden erreicht. Warum sich die Geburt dieses „kulturpolitischen Werkzeug[s]“ (Bd. 1, S. 7) so lange hinzog, umschreibt das *Vorwort* wie folgt: „Viele Jahre lang begegnete der Vorschlag eines *Handbuchs* in der Schweiz grosser Skepsis, was Durchführbarkeit, was Finanzierbarkeit, ja sogar, was Wünschbarkeit angeht“ (Bd. 1, S. 8), und in der Einleitung liest man dann noch, daß mit den hier beschriebenen 170 Schweizer Bibliotheken „allerdings nicht alle Bestände abgedeckt (sind); über verschiedene Institutionen fehlt ein entsprechender Artikel, was wir sehr bedauern. Trotz dieser schmerzlichen Lücke, die vielleicht einmal durch einen Supplementband geschlossen werden

⁴ ***Handbuch der historischen Buchbestände in Deutschland, Handbuch der historischen Buchbestände in Österreich, Handbuch deutscher historischer Buchbestände in Europa [Elektronische Ressource]*** / [digitalisiert von Günter Kükenshöner. Hrsg. von Bernhard Fabian]. - Hildesheim : Olms, 2003. - 1 CD-ROM. - ISBN 3-487-11711-8 : EUR 1980.00 (Einzelplatz), EUR 2980.00 (Mehrplatz), EUR 980.00 (Einzelplatz für Bezieher der Buchausg.), EUR 1980.00 (Mehrplatz für Bezieher der Buchausg.) [7538]. - Rez.: **IFB 07-1-022 - *Handbuch der historischen Buchbestände in Deutschland, Österreich und Europa [Elektronische Ressource]*** / digitalisiert von Günter Kükenshöner. Hrsg. von Bernhard Fabian. - Hildesheim : Olms, 2003. - Online-Ressource. - <http://www.b2i.de/fabian>. - Kostenfrei [9220]. - Rez.: **IFB 07-1-023** <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz107088479rez.htm>

⁵ ***Handbuch der historischen Buchbestände in der Schweiz [Elektronische Ressource]*** / Redaktor Urs Leu. Bearbeiter: Hanspeter Marti (Deutschschweiz) ; Jean-Luc Rouiller (Suisse romande) ; Veronica Carmine (Svizzera italiana). - Online-Ressource. - <http://www.zb.unizh.ch/> [Handbuch der histor. Buchbestände] [9340]. - Rez.: **IFB 07-1-024**. - Die URL der Rezension wurde leider im SWB getilgt.

kann, darf das *Handbuch* beanspruchen, die Mehrheit der relevanten und öffentlich zugänglichen Sammlungen der Schweiz zu beschreiben“ (Bd. 1, S. 8).

Berücksichtigt sind - wie in den Abteilungen des Handbuchs für Deutschland und Österreich - außer Bibliotheken aller Größenklassen auch ausgewählte Archive, und auch die Anlage der Bände orientiert sich - wie dort an den Bundesländern - hier an den Kantonen im Namen- und innerhalb im Ortalphabet. Die Beschreibungen bedienen sich der Sprachen der Landesteile, also deutsch, französisch und italienisch, während die Artikel für die Bibliotheken des rätoromanischen Landesteils entweder in deutscher oder in italienischer Sprache abgefaßt sind. Auch der Aufbau der Artikel orientiert sich an den Vorbildern: Auf eine Einleitung mit primär praktischen Hinweisen (hier sind auch die Namen der Bearbeiter genannt) folgen die fünf Abteilungen für 1. *Bestandsgeschichte*, 2. *Bestandsbeschreibung* (chronologisch, nach Sprachen und - am ausführlichsten - nach Fächern), 3. *Kataloge* (moderne sowie allgemeine und spezielle historische), 4. *Quellen und Darstellungen zur Geschichte der Bibliothek* sowie 5. *Veröffentlichungen zu den Beständen*. Der in den anderen Bänden ganz am Schluß der Artikel angegebene Berichtsstand fehlt bei den Schweizer Bänden; dabei wäre diese Angabe natürlich angesichts der langen Bearbeitungszeit von besonderem Interesse. Das *Personenregister* (Bd. 3, S. 503 - 536) dient nicht zuletzt der Ermittlung von Provenienzen, während ein Eintrag in das zweisprachige *Sachregister* (deutsch, Bd. 3, S. 537 - 579 und französisch, Bd. 3, S. 580 - 621) „in der Regel bei Beständen von mehr als hundert Einträgen“ erfolgte (Bd. 1, S. 9); dabei sind - wie in den anderen Abteilungen - die aus dem nicht normierten Sprachgebrauch der Artikel resultierenden Schwankungen bei der Beschlagwortung zu bedenken.

Man kann hoffen, daß nach einer schicklichen Wartefrist und unter Auslassung einer CD-ROM-Ausgabe auch der Inhalt des ***Handbuchs der historischen Buchbestände in der Schweiz*** zusammen mit den anderen Abteilungen frei im Internet angeboten wird.⁶ Das böte auch die Möglichkeit, statt des „vielleicht“ einmal erscheinenden Supplementbandes neue Artikel dort anzubieten und auch sonst Ergänzungen und Aktualisierungen vorzunehmen und bei den Artikeln generell den Berichtsstand zu vermerken. Der Rezensent ist da allerdings skeptisch, da diese Möglichkeit ja auch bereits bei den Artikeln für die Bibliotheken der anderen Länder besteht, diese aber, soweit er weiß, nicht genutzt wird. Dabei haben sich seit der z.T. bald dreißig Jahre zurückliegenden Bearbeitung der Bände viele neue Erkenntnisse ergeben, von den digitalen Angeboten ganz zu schweigen. Man hat allerdings den Eindruck, daß viele Bibliotheken mit Altbeständen vor lauter Digitalisierung anderes Wünschenswertes aus den Augen verlieren.

Die Bestände der Bibliotheken in Südtirol, für die ursprünglich auch ein Band in der Handbuch-Reihe geplant war, werden seit 2006 in der ganz an-

⁶ <http://fabian.sub.uni-goettingen.de/>

ders gearteten, reich bebilderten Reihe ***Erschließung historischer Bibliotheken in Südtirol*** erfaßt, von der bis 2011 acht Bände erschienen sind.⁷

Klaus Schreiber

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz347218091rez-1.pdf>

⁷ ***Die Bibliothek des Klosters Muri-Gries*** = La biblioteca del convento Muri-Gries / Angelika Pedron ; Klara Tutzer. - Brixen : Provinz-Verlag, 2011. - 293 S. : Ill., graph. Darst. ; 25 cm. - (Erschließung historischer Bibliotheken in Südtirol ; 8). - ISBN 978-88-88118-72-7 : EUR 22.00, EUR 20.00 (Italien) [#2578]. - Eine Rezension in ***IFB*** ist vorgesehen. - Vgl. die Rezension von Bd. 7 in ***IFB 11-4***

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz334508576rez-1.pdf> - Zu diesem Unternehmen generell: ***Erschließung Historischer Bibliotheken in Südtirol (EHB)*** / Bruno Klammer. // In: Zur Erforschung mittelalterlicher Bibliotheken : Chancen - Entwicklungen - Perspektiven / hrsg. von Andrea Rapp und Michael Embach. - Frankfurt am Main : Klostermann, 2009. - 460 S. : Ill., Kt. ; 25 cm. - (Zeitschrift für Bibliothekswesen und Bibliographie, Sonderbände ; 97). - ISBN 978-3-465-03630-2 Gewebe : EUR 99.00. - Hier S. [219] - 233.